

Newsletter 3/2022

Bildung und (Neu-) Zuwanderung im Rhein-Kreis Neuss



Liebe Leserinnen & Leser, liebe Hauptamtliche & Ehrenamtliche in der Flüchtlingshilfe und Migrationsarbeit, zum Ende dieses Sommers prägt die Corona-Pandemie weiterhin unseren Alltag, die Klimakrise macht sich durch Hitzerekorde in unmittelbarer Umgebung zunehmend bemerkbar und der Krieg in der Ukraine, der seit nunmehr einem halben Jahr andauert, hält uns weiterhin in Atem.

Besonders in diesen schwierigen Zeiten sollte man die Zuversicht bewahren und die Solidarität weiterhin leben, um seine Mitmenschen nicht aus den Augen zu verlieren. Ich bin Ihnen sehr dankbar, dass Sie als haupt- und ehrenamtlich Tätige besonders Geflüchtete oder neu Zugewanderte im Rhein-Kreis Neuss, die sich in Ihrem neuen Lebensumfeld zurecht finden müssen, im Blick haben.

Wir freuen uns Ihnen mit dieser dritten Ausgabe des Newsletters wieder einen umfangreichen Überblick über Bildungsangebote, Veranstaltungen - auch im Online-Format - und Informationen zu den Themen Bildung, Integration, Neuzuwanderung und Ehrenamt bieten zu können.

Gerne können Sie uns dabei unterstützen das Netzwerk zu stärken, Transparenz in die Vielzahl der Angebote im Rhein-Kreis Neuss zu bringen und Ihre Termine und Veranstaltungen hier ankündigen. Einsendungen werden unter biko@rhein-kreis-neuss.de gerne entgegengenommen. Vielen Dank Ihnen Allen!

Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Lesen!

Herzlichst, Ihr

Dirk Brügge
Kreisdirektor

NEUES AUS DER KREISVERWALTUNG

Familienfest des Rhein-Kreises Neuss

Am Sonntag, 25. September findet von 11:00 bis 18:00 Uhr das 9. Familienfest des Rhein-Kreises Neuss auf dem Dycker Feld bei Schloss Dyck statt. Zusammen mit der Stiftung Schloss Dyck, der Stadt Jüchen und den Kreiswerken Grevenbroich lädt der Rhein-Kreis Neuss zu einem bunten, kostenlosen Familienprogramm ein. An Infoständen präsentieren Vereine und Einrichtungen ihre familienfreundlichen Angebote. Auch in diesem Jahr wird das Kommunale Integrationszentrum wieder mit einem Infostand vertreten sein. Sowohl die Kommunen aus dem Rhein-Kreis Neuss als auch die Kreisverwaltung sind beim Familienfest 2022 vertreten.

Demokratiekonferenz im Rhein-Kreis Neuss

Einmal im Jahr lädt die Partnerschaft für Demokratie Rhein-Kreis Neuss im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie leben!“ Interessierte und Engagierte ein, um über aktuelle gesellschaftliche und regionale Entwicklungen ins Gespräch zu kommen. Die Konferenz bietet ebenfalls Raum zum Austausch, um gemeinsam den Stand, die Ziele und die Ausrichtung der weiteren Arbeit in der Partnerschaft für Demokratie zu beraten und zu bestimmen. In diesem Jahr findet die Demokratiekonferenz am Freitag, 04. November 2022 von 13:00 bis 17:30 Uhr im Kreishaus Grevenbroich statt. Auskunft zu den Veranstaltungen im Bereich „Demokratie leben!“ erhalten Sie bei Frau Natasa Sirigu per Tel. 02131-239330 oder per E-Mail an: natasa.sirigu@caritas-neuss.de.

Neue Fortbildungsbroschüre des Schulpsychologischen Dienstes für die Schulen im Rhein-Kreis Neuss erschienen

Der Schulpsychologische Dienst des Rhein-Kreises Neuss hat seine aktuelle Fortbildungsbroschüre für das Schuljahr 2022/2023 veröffentlicht. Die Fortbildungen richten sich an Lehrkräfte, sozialpädagogische Fachkräfte und weitere Fachkräfte in Schule, OGS und KiTa. Die Fortbildungen umfassen verschiedene Themen: Gesundheit, Supervision, Gesprächsführung, Förderung, Verhalten – Resilienz, Gewaltprävention, Vielfalt und den Themenkomplex Integration – Migration – Flucht. Die Broschüre „Fortbildung für Schulen im Schuljahr 2022/2023 Schulpsychologischer Dienst“ steht auf der Homepage des Rhein-Kreises Neuss unter www.rhein-kreis-neuss.de/schulpsychologie-fortbildung zum Download zur Verfügung. Die terminierten Veranstaltungen aus der Broschüre sind zudem auf der Homepage des Rhein-Kreises Neuss im Veranstaltungskalender aufgeführt.

Initiative „Durchstarten in Ausbildung und Arbeit“ läuft weiter

Die Landesinitiative [„Durchstarten in Ausbildung und Arbeit“](#) ist im April 2020 im Rhein-Kreis Neuss an den Start gegangen und wird seitdem vom Kommunalen Integrationszentrum (KI) als geschäftsführende Stelle koordiniert. Zum 30.06.2022 ist die Förderung für das Teilhabemanagement ausgelaufen. Die Initiative läuft noch bis zum 30.06.2023 und bietet mit den Maßnahmen Coaching, Berufsbegleitende Qualifizierung und/oder individuelle Sprachförderung weiterhin Begleitung und Unterstützung für junge Geflüchtete. Kapazitäten für weitere Aufnahmen sind noch vorhanden. Zur Kontaktaufnahme für potentielle Teilnehmende, richten Sie sich an Tel: 02181 601 5061 oder per E-Mail an: verena.tranzer@rhein-kreis-neuss.de.

BILDUNG, SPRACHE, KULTUR & SPORT: AKTUELLE ANGEBOTE**Einstiegsqualifizierung „Alltagsbegleiter/in“ für Personen mit Migrationshintergrund in Kaarst**

Die 4-monatige Qualifizierung „Alltagsbegleiter/in“ der TZG Akademie richtet sich an Personen mit Migrationshintergrund. Das Ziel ist ein beruflicher (Neu-) Anfang in der Versorgung von Menschen sowohl in hauswirtschaftlicher als auch betreuender Hinsicht. Die Weiterbildung umfasst die Bereiche „Alltagshilfen“ und „Serviceleistungen“ in pflegenden Einrichtungen und häuslicher Umgebung, die [hier](#) näher erklärt werden. Sie beinhaltet zwei Monate theoretischer und sehr praxisorientierter Qualifizierung mit einem Fokus auf die Fachsprache zur Förderung von Sprachkompetenzen, speziell für die Aufgaben der sozialen Pflege sowie zwei Monate praktischer Erfahrungen. Die Qualifizierung beginnt am Donnerstag, 01.12.2022 am Robert-Grootens-Platz 2-4, in 41564 Kaarst-Büttgen (direkt neben der S-Bahn-Station) und findet täglich von 09:00 bis 15:15 Uhr statt. Voraussetzung zur Teilnahme ist ein Bildungsgutschein der Agentur für Arbeit oder des Jobcenters. Weitere Informationen zu der Weiterbildung erhalten Sie bei Frau Natascha Michael, Tel. 02182 850770, E-Mail: pflege@tz-glehn.de.

Neues „Netzwerktreffen: Migration“ in Grevenbroich

Auf Initiative des Jugendhilfeträgers „RheinFlanke“, der „Alten Feuerwache“ und der AWO- Migrationsberatungsstelle für Erwachsene (MBE) sind Vertreterinnen und Vertreter verschiedener freier Träger aus dem Bereich Integration/Migration in Grevenbroich zusammengekommen. Seit Anfang des Jahres findet einmal pro Quartal ein Treffen statt. Ziel ist der Austausch über aktuelle Angebote sowie die Vernetzung in Grevenbroich, um passgenau auf die unterschiedlichen Anfragen aus dem Lebensalltag der Ratsuchenden reagieren zu können. Aktuell finden die Treffen noch online statt, ein Treffen in Präsenz soll bald wieder stattfinden. Mittelfristig sollen auch gemeinsame Aktionen geplant werden. Über konkrete Aktivitäten in der Stadt Grevenbroich informieren die Mitwirkenden rechtzeitig über die Informationskanäle der Beteiligten. Weitere Informationen zu dem Trägernetzwerktreffen erhalten Sie per E-Mail: migrationsberatung@awo-niederrhein.de.

Neues Beratungsangebot für Jugendliche und junge Erwachsene aus der Ukraine in Dormagen und Neuss

Jugendliche und junge Erwachsene zwischen 12 und 27 Jahren, die aus der Ukraine geflüchtet sind, können in Dormagen und Neuss ein neues Beratungsangebot des Jugendmigrationsdienstes für den Rhein-Kreis Neuss der Katholischen Jugendagentur Düsseldorf gGmbH nutzen. Sprechzeiten in Dormagen sind Montag und Donnerstag von 9:00 bis 14:00 Uhr auf der Kölner Str. 36b, 41539 Dormagen und nach Absprache. Ansprechpartnerin in Dormagen ist Frau Julia Echkelev, Mob. 0176 150 63 605, E-Mail: Julia.Echkelev@kja-duesseldorf.de. Offene Sprechzeiten in Neuss sind montags von 10:00 bis 12:00 Uhr und von 14:00 bis 16:00 Uhr am Hamtorwall 18, 41460 Neuss. Ansprechpartnerin hier ist Frau Andrea Bülow-Höller, Mob. 0176 434 64 939, E-Mail: andrea.buelow-hoeller@kja-duesseldorf.de.

„Eltern-Kind Café für ukrainische Geflüchtete“ im Treff 20 in Neuss

Im Treff 20 der Diakonie Rhein-Kreis Neuss e. V. an der Wingenderstraße 20, 41462 Neuss wird jeden Freitag ein Eltern-Kind Café für ukrainische Geflüchtete angeboten. Von 9:30 bis 10:30 Uhr

findet ein Café für Eltern mit Kindern zwischen 0-3 Jahren statt und ab 10:30 bis 11:30 Uhr können sich Eltern mit Kindern von 3-6 Jahren treffen. Die Teilnahme ist kostenlos und kann nach Anmeldung bei Frau Lazorenko Tel. 0176 48273337 erfolgen. Frau Lazorenko führt das Angebot durch und spricht Deutsch, Ukrainisch sowie Russisch.

AWO Beratungsstelle Wegweiser ist umgezogen

Seit dem 01. Juni befindet sich die Beratungsstelle des Präventionsprogramms „Wegweiser“ im Rhein-Kreis Neuss in neuen Räumlichkeiten in der Hermannstraße 39, 41460 Neuss, nahe der Neusser Innenstadt. „Wegweiser“ leistet einen Beitrag zur Aufklärung und Prävention von Islamismus und möchte den Einstieg vorwiegend junger Menschen in den Islamismus verhindern, richtet sich aber auch an diejenigen, die bereits erste Schritte in Richtung dieser Szene unternommen haben. Seit Herbst 2021 wurde das Aufgabenfeld um den Bereich des auslandsbezogenen Extremismus/Graue Wölfe erweitert. Das Wegweiser-Angebot beinhaltet Sensibilisierungs- und Informationsveranstaltungen sowie Workshops u. a. für Mitarbeitende von Institutionen, Schülerinnen und Schüler, Sportvereinen, Lehr- und sozialpädagogische Kräfte. Ein multiprofessionelles und multisprachliches Team von Beraterinnen und Beratern bietet passgenaue Hilfe und vertrauliche Beratung an. Das Wegweiser-Angebot ist kostenlos. Weitere Informationen erhalten Sie über die Website: www.wegweiser-rheinkreisneuss.de, unter Tel. 02131 1339822 oder per E-Mail: info@wegweiser-rheinkreisneuss.de.

Wegweiser Vortragsreihe

Das Wegweiser-Team bietet in den Monaten September, Oktober und November jeweils einen 45-minütigen digitalen Vortrag an, der unterschiedliche Thematiken beinhalten wird. Am Mittwoch, 28.09.2022, von 15:30 bis 16:30 Uhr zum Thema „Islam vs. Islamismus“, am Dienstag, 25.10.22 von 14:30 bis 15:30 Uhr zum Thema „Islamistische Propaganda und mediale Plattformen“ und am Dienstag, 29.11.22, von 13:00 bis 14:00 Uhr zum Thema „Radikalisierungsprozesse und Ursachen“. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen daran teilzunehmen. Bei Interesse schreiben Sie bitte bis einen Tag vor dem jeweiligen Vortragstermin per E-Mail an: info@wegweiser-rheinkreisneuss.de. Der Link zur Online-Veranstaltung wird Ihnen daraufhin zugeschickt. Die Teilnahme ist kostenfrei.

FreiwilligenAgentur Dormagen vermittelt Interessierte ins Ehrenamt

Die FreiwilligenAgentur Dormagen unterstützt interessierte Personen bei der Suche nach einer passenden ehrenamtlichen Tätigkeit. Nach Terminvereinbarung beraten die Mitarbeitenden der FreiwilligenAgentur am Standort Knechtstedener Straße 20, 41540 Dormagen zu interessanten und vielfältigen Einsatzmöglichkeiten. Weitere Informationen finden Sie auf der [Homepage](#) der FreiwilligenAgentur und unter der Telefonnummer 02133 539220.

Online-Schulungen zum Thema Integration ins Berufsleben – Laufendes Angebot

Mentoring & More bietet seit dem 01.08.2022 für Personen mit Migrations- oder Fluchtgeschichte Beratung und Unterstützung beim Einstieg und bei der Integration in das Berufsleben in Form eines 3-monatigen Online-Kurses an. Der Unterricht findet montags bis freitags an jeweils drei Stunden statt. Unterrichtet wird in der Muttersprache der Teilnehmenden. Inhaltlicher Schwerpunkt liegt dabei auf Sprache, Abläufen in Ämtern, Bewerbungstraining und Kultur. Das Angebot ist fortlaufend, ein Einstieg jederzeit möglich. Voraussetzung zur Teilnahme ist der Bezug von ALG I oder ALG II. Ein Kurs kann starten, sobald acht Personen mit derselben Muttersprache angemeldet sind. Die Kosten für den Kurs werden von der Agentur für Arbeit bzw. dem Jobcenter übernommen. Anfragen

und Anmeldungen bei Frau Bouchra El Maazi über info@mentoring-and-more.de unter Angabe des Vor- und Nachnamens sowie der Kundennummer der zuständigen Agentur für Arbeit oder des Jobcenters. Weitere Informationen erhalten Sie auch über Tel. 02131 525 1405.

Online-Workshop "Zivilcourage statt rechtspopulistischer Hetze"

Am Dienstag, 27.09.2022 findet von 16:00 bis 19:15 Uhr ein Online-Crashkurs zum Thema „Politische Einmischung oder wie lerne ich gegen Stammtischparolen zu argumentieren“ statt. Anhand des Kurzfilmes „Zur deutschen Eiche“ wird den Zuschauenden wirkungsvolles „Mundwerkszeug“ vermittelt. Im anschließenden Workshop werden Strategien vorgestellt und ausprobiert, die gegen Diskriminierungen, negative Stimmungsmache und Menschenverachtung hilfreich sind. Die Teilnahme ist kostenfrei. Eine Anmeldung bis Donnerstag, 22.09.2022 ist erforderlich per E-Mail an anmeldung@familienforum-neuss.de. Es handelt sich um eine Kooperationsveranstaltung des Fachdienstes für Integration und Integration (FIM) der CaritasSozialdienste Rhein-Kreis Neuss GmbH, des Kommunalen Integrationszentrums (KI) Rhein-Kreis Neuss und des familienforum edith stein. Kontakt und weitere Informationen bei Frau Julia Wasmeier, Tel. 02181 6015060, E-Mail: julia.wasmeier@rhein-kreis-neuss.de.

Online-Workshop zu aktuellen asyl- und aufenthaltsrechtlichen Informationen im Kontext Afghanistan

Am Freitag, 07.10.2022, von 10:00 bis 13:00 Uhr lädt das Kommunale Integrationszentrum Rhein-Kreis Neuss in Kooperation mit dem familienforum edith stein zu einem Online-Workshop mit dem Referenten Jens Dieckmann (Anwalt) ein. Zunächst wird es einen Überblick geben, wie die politische und menschenrechtliche Lage in Afghanistan ein Jahr nach dem Fall Kabuls aussieht. Anschließend sollen die aktuell verfügbaren tatsächlichen wie rechtlichen Informationen präsentiert werden: u. a. Auswirkungen auf laufende Asylverfahren, Asylfolgeverfahren, Familiennachzug, Passbeschaffung, Humanitäre Aufnahme, Austausch zu Einzelfällen. Das Seminar richtet sich insbesondere an Ehrenamtliche, hauptamtliche Beraterinnen und Berater in der Flüchtlingshilfe. Eine Anmeldung ist bis Freitag, 23.09.2022, per E-Mail an anmeldung@familienforum-neuss.de erforderlich. Kontakt und weitere Informationen bei Frau Julia Wasmeier, Tel. 02181 6015060, E-Mail: julia.wasmeier@rhein-kreis-neuss.de.

Online-Veranstaltungsreihe: Demokratie auf dem Prüfstand

Die Partnerschaft für Demokratie des Rhein-Kreises Neuss bietet drei Online-Veranstaltungen, die sich unter verschiedenen Aspekten mit Gefährdungstendenzen, aber auch Chancen der Demokratie beschäftigen. Am Donnerstag, 20.10.2022 findet von 18:00 bis 19:30 Uhr die Online-Veranstaltung „Stammtischparolen kontern – Zivilcourage im Alltag lernen“ mit Herrn Prof. Dr. Klaus-Peter Hufer als Referenten statt. Am Donnerstag, 27.10.2022 von 18:00 bis 19:30 Uhr zeigt Tamara Ehs, im Rahmen der Online-Veranstaltung „Demokratie aktiv gestalten – Formen und Inhalte der Beteiligung“, Modelle guter Praxis der regionalen Bürgerbeteiligung. Zudem stellt der Kreisabgeordnete Elias Akburally bei der Veranstaltung seine Planungen für den Jugendkreistag vor. Am Donnerstag, 03.11.2022 von 18:00 bis 19:30 Uhr zeigen die Referentinnen und Referenten der Beratungsstelle „Hate Aid“ bei der Online-Veranstaltung „Hate Speech und Fake News – demokratiegefährdend?“ auf, wie die Sozialen Medien funktionieren und was man gegen Hate Speech und Fake News tun kann. Die kostenlosen Online-Veranstaltungen können auch einzeln gebucht werden. Nach der Anmeldung erhalten Sie einen Zugangslink. Auskunft zu den Veranstaltungen erteilt Frau Natasa Sirigu per Tel. 02131-239330 oder per E-Mail: natasa.sirigu@caritas-neuss.de.

Fortbildung „Einschätzung krisenhafter Situationen bei einzelnen Schülerinnen und Schülern im schulischen Kontext“ im Kreishaus Neuss

Der Schulpsychologische Dienst des Rhein-Kreises Neuss lädt in Kooperation mit dem Kommunalen Integrationszentrum Rhein-Kreis Neuss zu einer zweiteiligen Fortbildungsreihe ein am Donnerstag, 25.08.2022 und Donnerstag, 08.09.2022, jeweils von 09:00 bis 12:00 Uhr. In der Fortbildung wird erarbeitet, wie Verhaltensauffälligkeiten von Schülerinnen und Schülern aufgrund krisenhafter Situationen einzuschätzen sind und welche Maßnahmen – bis hin zur Meldung einer Kindeswohlgefährdung – getroffen werden sollten. Im Mittelpunkt steht die Vermittlung von Wissen und Handlungskompetenzen für den Ernstfall, um auf Krisen angemessen reagieren zu können. Das kostenlose Seminar richtet sich an Lehrkräfte und pädagogische Fachkräfte aller Schulformen. Anmeldungen bis Donnerstag, 18.08.2022, unter der Telefonnummer 02131 9284070 oder per E-Mail an daniela.frimmersdorf@rhein-kreis-neuss.de.

Fortbildung „Verhaltensanalyse und Verstärkerpläne“ im Kreishaus Neuss

Der Schulpsychologische Dienst des Rhein-Kreises Neuss bietet am Dienstag, 13.09.2022 von 14:00 bis 16:00 Uhr in Kooperation mit dem Kommunalen Integrationszentrum Rhein-Kreis Neuss eine Fortbildung zum Einsatz von Verstärkerplänen als Methode zur Verhaltensänderung im Kontext Schule an. Ausgehend von lerntheoretischen Grundlagen beschäftigt sich die Veranstaltung mit der Gestaltung, Vorbereitung und Durchführung von Verstärkerplänen sowie typischen Fehlerquellen bei der Methodenanwendung im Arbeitsalltag. Das kostenlose Seminar richtet sich an Lehrkräfte und pädagogische Fachkräfte aller Schulformen. Anmeldungen bis Dienstag, 06.09.2022, unter der Telefonnummer 02181 6014043 oder per E-Mail an luise.warns@rhein-kreis-neuss.de.

Fortbildung „Integration gestalten – was brauchen geflüchtete Kinder und Jugendliche in der Schule?“ im Kreishaus Neuss

Der Schulpsychologische Dienst des Rhein-Kreises Neuss bietet am Dienstag, 20.09.2022 von 14:00 bis 15:30 Uhr in Kooperation mit dem Kommunalen Integrationszentrum Rhein-Kreis Neuss eine Fortbildung zum Umgang mit geflüchteten Kindern im Kontext Schule an. Ausgehend von der Frage nach den Bedürfnissen geflüchteter Kinder und Jugendlicher, beschäftigt sich die Veranstaltung mit den Gestaltungsmöglichkeiten, die pädagogische Fachkräfte haben, um den Eingewöhnungsprozess und die (schulische) Integration der neuen Schülerinnen und Schüler zu unterstützen. Das kostenlose Seminar richtet sich an Lehrkräfte und pädagogische Fachkräfte aller Schulformen. Anmeldungen bis Dienstag, 13.09.2022, unter der Telefonnummer 02181 6014043 oder per E-Mail an luise.warns@rhein-kreis-neuss.de.

Fortbildung „Handlungsfähigkeit bei Kindeswohlgefährdung von Schülerinnen und Schülern“ im Kreishaus Neuss

Der Schulpsychologische Dienst des Rhein-Kreises Neuss bietet am Donnerstag, 29.09.2022 von 14:00 Uhr bis 16:30 Uhr in Kooperation mit dem Kommunalen Integrationszentrum Rhein-Kreis Neuss eine Fortbildung zum Thema Kindeswohlgefährdung an. In der Fortbildung werden der Begriff des Kindeswohls geklärt und Möglichkeiten einer ersten Einschätzung durch pädagogische Fachkräfte sowie konkrete Handlungsmöglichkeiten besprochen. Das kostenlose Seminar richtet sich an Lehrkräfte und pädagogische Fachkräfte aller Schulformen. Anmeldungen bis Donnerstag, 22.09.2022, unter der Telefonnummer 02131 9284070 oder per E-Mail an daniela.frimmersdorf@rhein-kreis-neuss.de.

Fortbildungsreihe „Healing Classrooms – Resilienzförderung und psychosoziale Unterstützung im Unterricht für zugewanderte Kinder und Jugendliche“ im Kreishaus Neuss

Der Schulpsychologische Dienst des Rhein-Kreises Neuss lädt in Kooperation mit dem Kommunalen Integrationszentrum Rhein-Kreis Neuss zu einer dreiteiligen Workshopreihe ein am Mittwoch, 26.10.2022, 16.11.2022 und 23.11.2022, jeweils von 14:00 bis 17:30 Uhr. Eine Referentin des International Rescue Committee (IRC) Deutschland, einer internationalen Hilfsorganisation, wird mit den Teilnehmenden konkrete Methoden erarbeiten, wie zugewanderte Schülerinnen und Schüler in sozial-emotionalen Kompetenzen, in ihren Stärken und im Selbstwertgefühl gefördert sowie in ihrer Persönlichkeitsentwicklung unterstützt werden können. Das kostenlose Seminar richtet sich an Lehrkräfte und pädagogische Fachkräfte aller Schulformen. Anmeldungen bis Freitag, 30.09.2022, unter der Telefonnummer 02181 6014043 oder per E-Mail an luise.warns@rhein-kreis-neuss.de.

VERANSTALTUNGEN UND PROJEKTE

Neue Beratungsstellen für zugewanderte Menschen aus Südost-, Mittel- und Osteuropa sowie aus der Ukraine im Rhein-Kreis Neuss

Seit April 2022 können sich zugewanderte Menschen, insbesondere aus Südost-, Mittel- und Osteuropa sowie aus der Ukraine in Neuss, Dormagen und Grevenbroich zum Thema Arbeitsmarktintegration beraten lassen. Die Beratung umfasst bei Bedarf auch Themen zu prekären Arbeits- oder Lebensverhältnissen und wird in mehreren Sprachen angeboten ([Flyer](#)). Das Angebot ist streng vertraulich und kostenfrei und wird von der [Diakonie Rhein-Kreis Neuss e. V.](#) und der Arbeiterwohlfahrt im Rhein-Kreis Neuss e. V. im Verbund mit der [Arbeiterwohlfahrt Bezirksverband Niederrhein e. V.](#) durchgeführt. Die Beratungsstellen wurden in Kooperation mit den Städten Neuss, Dormagen, Grevenbroich und dem Rhein-Kreis Neuss eingerichtet und werden mit Mitteln des Ministeriums für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen und des Europäischen Sozialfonds finanziert. Weitere Auskünfte erteilen Frau Alla Laptev (Diakonie Rhein-Kreis Neuss e. V.) für Dormagen und Neuss per E-Mail: a.laptev@diakonie-rkn.de oder unter Tel. 0159 04438299 und Frau Magdolna Weitz (AWO Bezirksverband Niederrhein e. V.) für Grevenbroich und Neuss per E-Mail: magdolna.weitz@awo-niederrhein.de oder unter Tel. 0151 72473619.

Projekt „Dabei – Fit fürs Ehrenamt“ in Neuss gestartet

„Dabei – Fit fürs Ehrenamt“ des Fachdienstes für Integration und Migration (FIM) der Caritas Sozialdienste Rhein-Kreis Neuss richtet sich an Menschen mit oder ohne Zuwanderungsgeschichte, die am Thema Ehrenamt interessiert sind und sich darauf vorbereiten möchten. Es werden die Basics des Ehrenamtes, Rechte und Pflichten vermittelt, die eigenen Stärken und Schwächen analysiert und Einsatzmöglichkeiten vorgestellt. Auch Themen wie „reverse“ Interkulturelle Kompetenz, Nähe und Distanz, Präventionsschulungen, etc. werden besprochen. Insgesamt werden vier Module angeboten: Modul I – ABCD Ehrenamt (Mittwoch, 07.09.2022), Modul II – Starkes Ehrenamt (Mittwoch, 28.09.2022), Modul III – Grenzen kennen (Mittwoch, 26.10.2022), Modul IV – flexibel. Das Projekt und die Vermittlung in Einsatzorte finden in Kooperation mit der Freiwilligenzentrale Neuss statt. Die genauen Uhrzeiten und weitere Informationen können erfragt werden bei Frau Marie Leber, Tel. 02131 26930 oder per E-Mail an: fim@caritas-neuss.de.

Jüdisches Leben im Rhein-Kreis Neuss

Die Partnerschaft für Demokratie Rhein-Kreis Neuss lädt alle Interessierten am 14. November 2022 von 17:00 bis 19:00 Uhr zu einer informativen und spannenden Veranstaltung über das Jüdische Leben im Rhein-Kreis Neuss ein. Dabei möchten wir den Fokus nicht nur auf Vergangenes legen, sondern die Vielfältigkeit von Jüdinnen und Juden in unserer heutigen Gesellschaft aufzeigen. Auf die Gäste warten spannende Vorträge und anregende Gespräche in der Zehntscheune in Grevenbroich. Weitere Informationen erhalten Sie bei Frau Natasa Sirigu per Tel. 02131-239330 oder E-Mail: natasa.sirigu@caritas-neuss.de.

ÜBERREGIONALE PROJEKTE, VERANSTALTUNGEN & FÖRDERPROGRAMME

Digitaler Workshop zum Thema Öffentlichkeitsarbeit

Die Kommunalen Integrationszentren Hamm, Hagen und Unna bieten in einer Kooperationsveranstaltung am Mittwoch, 31. August, von 17:00 bis 19:00 Uhr, einen digitalen Workshop zum Thema Öffentlichkeitsarbeit im Ehrenamt an. Eine fachkundige Referentin wird dazu einen Inputvortrag halten sowie Methoden der Mitgliedergewinnung und praxisnahe Techniken der Öffentlichkeitsarbeit für ehrenamtliche Initiativen vorstellen. Es wird die Möglichkeit gegeben, Fragen zu stellen und sich mit den anderen Teilnehmenden auszutauschen. Der Online-Workshop ist kostenfrei. Weitere Informationen und Anmeldungen per E-Mail an: tobias.vorderwuelbecke@kreis-unna.de.

Rechtsberatung für Flüchtlinge sowie Migrantinnen und Migranten aus Nicht-EU-Staaten in Düsseldorf

Die Flüchtlingsinitiative „Stay!“ mit Sitz in Düsseldorf bietet Flüchtlingen sowie Migrantinnen und Migranten aus Nicht-EU-Staaten eine kostenfreie Rechtsberatung u. a. zu ausländerrechtlichen Fragen und bei unsicherem Aufenthaltsstatus. „Stay!“ informiert über Verfahrensfragen sowie zu Vorgehensweisen von Behörden. Die Flüchtlingsinitiative unterstützt zudem bei Übersetzungen und dem Ausfüllen von Formularen. Weitere Informationen sind [hier](#) erhältlich. Kontakt per E-Mail an info@stay-duesseldorf.de und unter Tel. 0211 72139511

Rechtsberatung für Asylbewerberinnen und Asylbewerber sowie Migrantinnen und Migranten in Köln

Die „Refugee Law Clinic“ in Köln unterstützt Migrantinnen und Migranten, insbesondere Geflüchtete und Asylbewerberinnen bzw. Asylbewerber durch eine kostenfreie studentische Rechtsberatung unter Anleitung von Volljuristinnen und –juristen aus dem Bereich des Migrationsrechts. Der gemeinnützige Verein, der von Studierenden des Fachbereichs Jura gegründet wurde, begleitet u. a. vor, bei und nach Anhörungsverfahren des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge. Die „Refugee Law Clinic“ bietet mit dem Projekt „Wheeling Justice“ die Möglichkeit einer mobilen Rechtsberatung für Personen, die nicht in der Lage sind, die Beratung vor Ort in Köln wahrzunehmen (z. B. Geflüchtete in zentralen Unterbringungseinrichtungen). Weitere Informationen sind auf der [Webseite](#) des Vereins abrufbar. Kontakt unter E-Mail: info@lawcliniccologne.com.

Fortbildungsprogramm „Schulung und Qualifizierung der Flüchtlingsarbeit“

Die Fachstelle "Schulung und Qualifizierung der Flüchtlingsarbeit" des AWO Bezirksverbands Niederrhein bietet allen Beraterinnen und Beratern im Regierungsbezirk Düsseldorf, unabhängig von ihrer Verbandszugehörigkeit, Weiterbildungsangebote an. Das Fortbildungsprogramm für das zweite Halbjahr 2022 sowie weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Online Fachtagung der SPKOM

Die Arbeit mit Menschen mit Migrations- und/oder Fluchtgeschichte wird von den in der psychiatrischen Arbeit Tätigen oft als herausfordernd und schwierig angesehen. Umgekehrt gibt es eine Kluft zwischen dem Bedarf und der Inanspruchnahme von psychosozialen und psychiatrischen/psychosomatischen Hilfen, die mit offenkundigen oder versteckten Hürden für Menschen mit seelischen Krisen und Migrationsgeschichte zusammenhängen. Die Onlineveranstaltung am Donnerstag, 20.10.2022 mit Impulsvorträgen aus der Praxis und der Theorie soll Mut zur transkulturellen Arbeit machen. Weitere Angaben und Anmeldung zur Fachtagung finden Sie [hier](#). Die Fachtagung ist eine Veranstaltung der SPKOM Bergisches Land/Mittleres Rheinland in Kooperation mit dem LVR-Kompetenzzentrum Migration.

Fachtag: Rassismuskritische Organisationsentwicklung in der Arbeit mit Geflüchteten

Das Institut für Kirche und Gesellschaft organisiert am Donnerstag, 01.09.2022 von 09:30 bis 17:00 Uhr in Schwerte einen Fachtag zur rassismuskritischen Organisationsentwicklung in der Arbeit mit Geflüchteten. Der Fachtag findet im Rahmen des Projekts „Aus eigener Kraft - Empowerment junger geflüchteter Menschen beim Einstieg in Ausbildung und Arbeit“, gefördert durch das Ministerium für Kinder, Jugend, Familie, Gleichstellung, Flucht und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen statt. Er richtet sich an Fachkräfte und Ehrenamtliche, die ein Interesse daran haben, gesellschaftliche Strukturen hin zu einer gerechteren Verteilung von Macht und Zugängen zu verändern. Weitere Informationen zum Veranstaltungsort, dem Inhalt und der Anmeldung finden Sie auf der [Homepage des Instituts für Kirche und Gesellschaft](#).

Beratungs- und Unterstützungsangebote im Psychosozialen Zentrum für Flüchtlinge Düsseldorf e.V.

Das Psychosoziale Zentrum für Flüchtlinge Düsseldorf e. V. (PSZ Düsseldorf) ist eine Beratungs- und Therapieeinrichtung für traumatisierte und psychisch belastete Geflüchtete sowie für Überlebende von Folter und Menschenrechtsverletzungen. Die Anmeldung zur Telefonberatung ist donnerstags zwischen 11:00 und 15:00 Uhr unter der Telefonnummer 0211 54417345 möglich. Eine Kontaktaufnahme ist auch über die E-Mail-Adresse info@psz-duesseldorf.de möglich. Dabei gilt es zu beachten, dass keine Originaldokumente beigelegt oder Namen genannt werden sollten, um die betroffene Person zu schützen. Neben der psychotherapeutischen Beratung bietet das PSZ Düsseldorf weitere Hilfestellungen und Fortbildungsmöglichkeiten für Fachpersonal an, die auf der [Homepage](#) genauer erläutert werden.

Kostenlose Supervision für Ehrenamtliche in der Flüchtlingsbegleitung

Das Caritas Therapiezentrum in Köln bietet derzeit kostenlose Supervisionen für ehrenamtlich engagierte Personen im Flüchtlingsbereich an. Die Supervisionen werden durchgeführt von Herrn Richard Rink (Psychologischer Psychotherapeut), welcher viele Jahre im Caritas Therapiezentrum gefolterte

Geflüchtete betreut hat. Da die Begleitung von teils schwer traumatisierten Geflüchteten zu Unsicherheiten und Grenzsituationen bei Betreuenden führen kann, bietet die Supervision Raum zur Entlastung, zum Austausch und um voneinander zu lernen. Die Termine finden online über Zoom am Dienstag, 30.08.2022 und Dienstag, 06.09.2022 jeweils von 20:00 bis 22:15 Uhr statt. Die maximale Anzahl an Teilnehmerinnen und Teilnehmern pro Termin sind 8 Personen, die Teilnahme entscheidet sich nach Anmeldedatum. Verbindlich anmelden können Sie sich unter E-Mail: therapiezentrum@caritas-koeln.de bitte in cc an Andrea Kremser unter E-Mail: andrea.kremser@caritas-koeln.de

GUT ZU WISSEN ...

Überarbeitete Basisinformationen zu Rechten und Pflichten von Asylsuchenden

Die "Basisinformationen für die Beratungspraxis" des Informationsverbundes Asyl & Migration werden in loser Folge veröffentlicht und bei asyl.net zum Download zur Verfügung gestellt. Daneben können auch gedruckte Exemplare bestellt werden. Aufgenommen wurden in die Neuauflage Änderungen, die unter anderem die Wohnpflicht in Erstaufnahmeeinrichtungen, den Zugang zu Arbeit und Bildung sowie die Mitwirkungspflichten betreffen.

Ratgeber für Migrantinnen und Migranten: Auf Wohnungssuche in Deutschland

Die [Broschüre](#) des Bundesministeriums für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen soll Migrantinnen und Migranten bei der Wohnungssuche helfen. Es werden Fragen beantwortet, worauf es bei der Wohnungssuche ankommt und viele Tipps gegeben, um bei der Suche nach einer Wohnung erfolgreich zu sein. Man erhält einen kleinen Überblick über wichtige Regeln im deutschen Mietrecht und im Aufenthaltsrecht. Weiter gibt es zahlreiche Ratschläge, wie man sich vor Diskriminierung am Wohnungsmarkt schützt und wie der Staat das Wohnen fördert.

„Germany4Ukraine“ - zentrales Hilfe-Portal für Geflüchtete aus der Ukraine

Das zentrale Hilfe-Portal „Germany4Ukraine“ des Bundesministeriums des Innern und für Heimat wurde speziell für Geflüchtete aus der Ukraine konzipiert. Es ist mehrsprachig verfügbar und wird kontinuierlich weiterentwickelt. Die Webseite bietet geflüchteten Menschen aus der Ukraine Hilfestellung und Informationen rund um die Themen Einreise, Aufenthalt, Rückkehr, Unterkunft, Gesundheitsversorgung, Sozialleistungen sowie zu Arbeitssuche, Arbeitsrecht und Sprachförderung. Ein sogenannter „Germany4Ukraine-Lotse“ verschafft zusätzliche Orientierung und reduziert den Suchaufwand. Über eine interaktive Karte können zudem regionale Informationsangebote der einzelnen Bundesländer aufgerufen werden. „Germany4Ukraine“ ist über diese [Webseite](#) erreichbar und auch als App erhältlich.

Informationsportal „Anerkennung in Deutschland“ nun in elf Sprachen

Das Informationsportal „Anerkennung in Deutschland“ des Bundesministeriums für Bildung und Forschung und des Bundesinstituts für Berufsbildung vermittelt neu zugewanderten Personen, Geflüchteten, Beratungsstellen und Arbeitgebern in elf Sprachen - inzwischen auch auf Ukrainisch - einen Überblick über das Anerkennungsverfahren beruflicher Qualifikationen in Deutschland. Über die

[Webseite](#) des Informationsportals können Interessierte einen [Flyer](#), der die wichtigsten Kurzinformationen zum Anerkennungsverfahren enthält, herunterladen. Für [Fachberatungsstellen](#) und [Arbeitgeber](#), die Personen aus dem Ausland beschäftigen möchten, gibt es jeweils eigene weiterführende Informationen auf der Webseite.

Berichtsreihen zu Migration und Integration

Der Sachverständigenrat für Integration und Migration (SVR) publiziert auf seiner Webseite informative Faktenpapiere zu unterschiedlichen integrations- und migrationspolitischen Themen neben Studien, Berichten und Positionspapieren. Ein Policy Brief vom Juni 2022 widmet sich dem Thema [„Flüchtlinge als Neubürgerinnen und Neubürger. Das Potenzial der nächsten Jahre“](#). Es werden konkrete Personen und Handlungsnotwendigkeiten diskutiert und durch Grafiken veranschaulicht.

Mehrsprachige Erklärvideos zum Thema EU-Freizügigkeit

Der Paritätische Gesamtverband stellt eine Sammlung von Erklärvideos und Textmaterialien zur komplexen Gesetzeslage in einfacher Form zur Verfügung, um die EU-Bürgerinnen und Bürger bei der Wahrnehmung ihrer Freizügigkeits- und Sozialrechte zu unterstützen. Die Videos richten sich sowohl direkt an in Deutschland lebende EU-Bürgerinnen und -Bürger, als auch an Beratungsstellen, die mit den Anliegen rund um die EU-Freizügigkeit konfrontiert werden und sollen für die Beratungsarbeit als Erstorientierung dienen. Die Texte und Videos (mit Untertiteln) [„EU-Freizügigkeit“](#) und [„EU-Freizügigkeit bei Familienangehörigen“](#) gibt es in den Sprachen Bulgarisch, English, Französisch, Griechisch, Italienisch, Kroatisch, Polnisch, Rumänisch, Spanisch, Ungarisch. Die Materialien können als Datei auf der [Homepage des Paritätischen Gesamtverbandes](#) heruntergeladen werden.

Die kostenlose Deutschlern-App „Hallo“ – wichtige Wörter für den Alltag

Der Hueber Verlag bietet die Deutsch-Sprachlern-App „Hallo“ für Kinder und für Erwachsene/Jugendliche mit der Ausgangssprache Ukrainisch bis Ende des Jahres kostenlos an. Die App vermittelt per Bild und Ton rasch einen fundierten Grundwortschatz, der auf den am meisten genutzten Alltagswörtern basiert. Weiterführende Informationen und Installationsanleitungen finden Sie unter diesem [externen Link](#).

Methodenkoffer Grundbildung und Integration der vhs

Der Methodenkoffer des [vhs Ehrenamtsportals](#) bietet zahlreiche spielerische Methoden und Materialien, die ehrenamtlich Engagierte für die Flüchtlingshilfe und -arbeit unabhängig von professionellen Kursangeboten nutzen können. Rund um die Themen Sprechen, Hören, Lesen und Schreiben können sich Interessierte, die beispielsweise bei der Integration von Geflüchteten unterstützen oder sich für Analphabetinnen und Analphabeten einsetzen, einfach und unkompliziert an den Angeboten auf der Website des Methodenkoffer bedienen. Eine Übersicht über das Angebot und weitere Informationen zum Methodenkoffer finden Sie [hier](#).

Netzwerktagung des Volkshochschul-Verbands

Das vhs-Ehrenamtsportal lädt am Montag, 24.10.2022 und Dienstag, 25.10.2022 ehrenamtlich Engagierte, Koordinatorinnen und Koordinatoren sowie allgemein Interessierte zur Netzwerktagung 2022 in die Evangelische Tagungsstätte in Gesundbrunnen 8, 34369 Hofgeismar ein. Thematischer Schwerpunkt wird dabei die Unterstützung von Menschen mit Lese- und Schreibschwierigkeiten sein. Schulungstrainerinnen, Referentinnen und Engagierte aus der Praxis des Ehrenamtes, tragen zu den

Themen Integration, Alphabetisierung und Grundbildung vor und stellen diese zur Diskussion. Eine Anmeldung ist bis Montag, 26.09.2022 möglich. Teilnahme und Übernachtung in Hofgeismar sind kostenfrei. Fahrtkosten werden im Nachgang der Veranstaltung erstattet. Weitere Informationen sowie die Möglichkeit zur Online-Anmeldung zur Netzwerktagung finden Sie [hier](#).

KONTAKT UND WEITERE INFORMATIONEN

Mandy Geithner-Simbine & Christiane Taylor & Ridda Martini

Koordinierende Stelle Kommunales Integrationsmanagement (KIM)

Mateo Arbeiter

Landesprogramm KOMM-AN NRW – Stärkung des Ehrenamts auf Kreisebene

Julia Wasmeier

Ehrenamtskoordination, Landesprogramm KOMM-AN NRW – Stärkung des Ehrenamts auf Kreisebene

Verena Tranzer

Geschäftsführende Stelle Landesinitiative „Durchstarten in Ausbildung und Arbeit“

Kommunales Integrationszentrum Rhein-Kreis Neuss

Lindenstr. 10

41515 Grevenbroich

Tel. 02181 601-5073 /-5068 /-5084 /-5067 /-5060 /-5061

E-Mail Newsletter: biko@rhein-kreis-neuss.de

DISCLAIMER

Die Inhalte des Newsletters „Bildung und (Neu-) Zuwanderung im Rhein-Kreis Neuss“ werden mit größtmöglicher Sorgfalt erstellt. Der Rhein-Kreis Neuss übernimmt jedoch keine Gewähr für die Richtigkeit, Vollständigkeit, Aktualität und Qualität der bereitgestellten Inhalte. Alle Angebote sind freibleibend und unverbindlich.

Der Rhein-Kreis Neuss wird sich bemühen, den Newsletter „Bildung und (Neu-) Zuwanderung im Rhein-Kreis Neuss“ möglichst unterbrechungsfrei zur Verfügung zu stellen. Auch bei aller Sorgfalt können aber Ausfälle nicht ausgeschlossen werden. Er behält sich das Recht vor, sein Angebot jederzeit zu ändern oder einzustellen. Für durch nicht fehlerfrei angelegte Dateien oder nicht fehlerfrei strukturierte Formate bedingte Unterbrechungen oder anderweitige Störungen können wir keine Gewähr übernehmen.

Alle Inhalte und Strukturen des Newsletters sind urheber- und leistungsschutzrechtlich geschützt. Die Veröffentlichung im World Wide Web oder in sonstigen Diensten des Internet bedeutet noch keine Einverständniserklärung für eine anderweitige Nutzung durch Dritte. Jede vom deutschen Urheberrecht nicht zugelassene Verwertung bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Rhein-Kreises Neuss

Die verlinkten Seiten wurden zum Zeitpunkt der Verlinkung auf mögliche Rechtsverstöße überprüft. Rechtswidrige Inhalte waren zum Zeitpunkt der Verlinkung nicht erkennbar. Auf die aktuelle und zukünftige Gestaltung, die Inhalte oder die Urheberschaft der verknüpften Seiten hat der Rhein-Kreis Neuss keinerlei Einfluss. Verantwortlich für den Inhalt der verlinkten Seiten ist deren jeweiliger Anbieter oder Betreiber. Eine permanente inhaltliche Kontrolle der verlinkten Seiten ist jedoch ohne konkrete Anhaltspunkte einer Rechtsverletzung nicht zumutbar. Bei Bekanntwerden von Rechtsverletzungen werden wir derartige Links umgehend entfernen. Sollten Sie Informationen erhalten, dass dort illegale Inhalte zu finden sind, bitten wir dringend um einen Hinweis an biko@rhein-kreis-neuss.de, damit wir die Verlinkung aufheben können.

Sämtliche Informationen oder Daten, ihre Nutzung und die Anmeldung für den Erhalt des Newsletters „Bildung und (Neu-) Zuwanderung im Rhein-Kreis Neuss“ sowie sämtliches mit der Internetseite des Rhein-Kreises Neuss zusammenhängendes Tun, Dulden oder Unterlassen unterliegen ausschließlich deutschem Recht.

IMPRESSUM

Herausgeber:

Rhein-Kreis Neuss

Der Landrat

Sozialamt

Kommunales Integrationszentrum

Lindenstr. 2

41515 Grevenbroich

biko@rhein-kreis-neuss.de

Ministerium für
Schule und Bildung
des Landes Nordrhein-Westfalen



Ministerium für Kinder, Familie,
Flüchtlinge und Integration
des Landes Nordrhein-Westfalen

